

Volksbegehren „Rettet die Bienen!“

STOPPT das
ARTENSTERBEN

**Letzte Chance:
Volksbegehren**

X Jetzt unterschreiben!
.....



Aktionskreisgründung LK Starnberg

09. Januar 2019



Tagesordnung

- TOP 1 Inhalte des Volksbegehrens**
- TOP 2 Gründung des lokalen Aktionskreises**
- TOP 3 Wahl von Pressesprecher*innen**
- TOP 4 to do Liste für die 14- Tage-Frist**
- TOP 5 Ideen und Aktionen für Januar**

Warum jetzt?

- Die einheimische Flora und Fauna geht stark in ihrem Bestand zurück
- Diese Abnahme wird seit Jahrzehnten dokumentiert
- Inzwischen hat sie dramatische Ausmaße angenommen



Beispiele für Bestandsrückgänge:

**Rettet
die Bienen,
Vögel und
Schmetterlinge**

**Letzte Chance:
Volksbegehren**

X Jetzt unterschreiben!

Ackerwildkräuter

- Über ein Drittel der 270 Arten ist gefährdet
- Rückgang der Bestandsdichten vieler Arten um über 90 %

Pflanzen sind Grundlage der Nahrungskette!



Klappertopf



Wiesenschaumkraut



Wiesensalbei

Die Insekten

- **In Deutschland** ist die Masse aller Fluginsekten um $> 75 \%$ zurückgegangen
 - **In Bayern** sind 54% aller Bienen bedroht und
 - 73% aller Tagfalter verschwunden
- Aber:** $> 80 \%$ aller Nutzpflanzen werden von Insekten bestäubt!



Die Vögel

- Seit 1965 haben wir einen Rückgang von 65 % **Vogelindividuen, 8% der Vogelarten** verschwunden.
- Die **Feldvögel** sind zwischen Mitte der 1980er Jahre und 2009 in ihrem Bestand um etwa die Hälfte zurückgegangen.
- Manche Arten sind um mehr als **80 %** zurückgegangen (Kiebitz, Bekassine)



Vil.Sandi, Flickr



Corine Bliet, Flickr



**Rettet
die Bienen,
Vögel und
Schmetterlinge**

**Letzte Chance:
Volksbegehren**

X Jetzt unterschreiben!

Ein Ziel!

Durch eine Verbesserung des bayerischen Naturschutzgesetzes den Rückgang einheimischer Tier- und Pflanzenarten **stoppen**.

Wir fordern :



Ökolandbau fördern!

- **Bis 2025** mindestens **20 %** der landwirtschaftlich genutzten Fläche ökologisch bewirtschaften!
- **Bis 2030** mindestens **30 %**



Naturschutz in die Lehrpläne!

Ziele und Aufgaben des Naturschutzes in
Aus- und Fortbildungen berücksichtigen!





Wälder schützen!

Im Staatswald soll gelten:
Erhalt der biologische Vielfalt ist vorrangiges Ziel!



Blühwiesen schaffen und erhalten!

**Auf 10 % des Grünlands keine Mahd vor dem
15. Juni!**

Dies bewirkt:

- Ausreichend Nahrungsquelle für Insekten
- Rückzugsflächen für Insekten und andere Tiere
- Möglichkeit der Samenbildung bei Blütenpflanzen

Transparenz schaffen: Statusberichte!

- Nach jeder Legislaturperiode:
Bericht zur Lage der Natur
- Einmal jährlich:
Statusbericht zu den ökologisch genutzten
Landwirtschaftsflächen

Verbot von Pestiziden

- in Naturschutzgebieten
- in gesetzlich geschützten Landschaftsbestandteilen
- in gesetzlich geschützten Biotopen außerhalb von intensiv genutzten land- und fischereiwirtschaftlichen Flächen.



Bayern als Vorbild!

Ab 2020: Alle staatlichen Flächen pestizidfrei und ökologisch bewirtschaften!



Neue Regeln für die Landwirtschaft!

Dazu gehören z.B. das Verbot:

- Dauergrünland und Dauergrünlandbrachen umzuwandeln
- Grundwasserstand in Nass- und Feuchtgrünland abzusenken
- Feldgehölze, Hecken, Baumreihen...zu beeinträchtigen.
- ab dem 1.1.2022 auf Dauergrünlandflächen flächenhaft Pflanzenschutzmittel einzusetzen

Alleen erhalten!

Alleen an öffentlichen oder privaten Verkehrsflächen und Wirtschaftswegen beschädigt oder beeinträchtigt

dürfen nicht beseitigt,
auf sonstige Weise erheblich
werden.

**Rettet
die Bienen,
Vögel und
Schmetterlinge**

**Letzte Chance:
Volksbegehren**

☒ Jetzt unterschreiben!

Natürliche Gewässerrandstreifen!

Kein Chemieeintrag in Ufernähe:

Entlang natürlicher oder naturnaher Bereiche fließender oder stehender Gewässer, ausgenommen künstliche Gewässer ... und Be- und Entwässerungsgräben ..., ist es in einer Breite von mindestens 5 m von der Uferlinie diese garten- oder ackerbaulich zu nutzen. (Andere Nutzung wie Beweidung oder Dauergrünland bleibt zugelassen)

Biotope: Wieder verbinden!

- Bis zum Jahr 2023 mindestens 10 % des Offenlands der Landesfläche im Biotopverbund (derzeit 8%)
- Bis zum Jahr 2027 mindestens 13 %



**Rettet
die Bienen,
Vögel und
Schmetterlinge**

**Letzte Chance:
Volksbegehren**

X Jetzt unterschreiben!

Der erste Schritt ist gemacht!!
Ab dem 31. Januar 2019 gilt's – für das
beste Naturschutzgesetz in Bayern!



Teilnehmer des Bündnisses

Stand 09.01.

Organisationen:

Bayerischer Jagdverband KG Starnberg
B90/Die Grünen KV Starnberg (und diverse Ortsgruppen)
BN KG Starnberg (und diverse Ortsgruppen)
Energiewendeverein Starnberg
Fischereiverein Starnberg
Imkerverein Starnberg
KJR Starnberg
LBV Starnberg
ÖDP Starnberg (Kreis, OG Tutzing)
Slowfood Fünfseenland
SPD KV Starnberg
VCD
Wörthsee für Artenvielfalt
Jusos Starnberg
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Feldafing
Berg summt
Wasserwacht OG Feldafing

Einzelunterstützer: Eva John (1. Bgm Starnberg, Marlene Greinwald (Bgm. Tutzing), Albert Luppert (2. Bgm. Pöcking), Stefan Koch (Ev. Pfarrer), Anne Franke (MdL), Martina Neubauer (Bezirksrätin Grüne), Ludwig Jägerhuber (CSU Stadtrat),

Bei der Gründung ca. 65 Personen anwesend



Nächste Aufgaben

Sprecher*innenwahlen:

Stefan Schilling LBV, Ernst Sporer ÖDP, Kerstin Täubner-Benicke (BN u. B90/Die Grünen), Sissi Fuchsenberger (SPD), Claus Piesch (KJR), Katrin Stefferl (Imkerverband – Berg summt)

Erstunterzeichner*innen im Rathaus koordinieren

Info- und Diskussions-Veranstaltungen planen

Infostände in allen Orten organisieren



Aufgaben

Information

Rathausöffnungszeiten: online Rathausfinder

<https://rathausfinder.volksbegehren-artenvielfalt.de>

Rathauslotsen koordinieren: für den Landkreis bereits 50 gemeldet

Infostände: während der Eintragsfrist; anmelden und durchführen

Infomaterialien: Flyer für Infostände, Benachrichtigungskarten (verteilen 21.1.-30.1.),

Plakatierung: spätestens mit Beginn der Eintragsfrist

Motivation

Öffentlichkeitsarbeit: Facebook, PMs, ...

Veranstaltungen

Kosten

Durch das Bündnis bereits erhalten: Erstausrüstung 500€ (wird aufgeteilt)

in den einzelnen Orten gibt es schon Einzelbestellungen

Veranstaltungen



Ideensammlung aus der Versammlung

Vortrag Andreas Segerer

Kino Das große Insektensterben

Artikelserie über Insekten- Pflanzen

Jugendzentren, Schülersprecher*innen einbinden (in Schulen Plakate ohne Parteilogos aufhängen)

Auch andere nicht so augenscheinlich nahestehende ansprechen: z.B. Golfclub

(Bio-)bauern, Bioläden

Tierärzte/Tierkliniken

Kinospot Kino Breitwand

VHS, Büchereien

Fahrdienste organisieren

Stempel /Frankierwelle/Aufkleber für Postsendungen (Gemeinden anfragen)

In Emailsignaturen Hinweis auf Volksbegehren einbinden (Vorlage verschicken)

Für Rathauslotsen ein Termindoodle einrichten

Örtliche Aktionskreise

Andechs: Kontakt Gabi Kellner, Infostand am 9.2.

Berg: Kontakt Katrin Stefferl, Erstunterzeichneraktion

Feldafing: Kontakt Sibylle Härtl, Aktionstag im Bürgersaal am 1.2., Erstunterzeichner, Infostand, Rathauslotsen

Gauting: Kontakt: Jürgen Schade, trifft sich am Mittwoch, 16.1., Infostand

Gilching: Kontakt Anja Kiemle, Ernst Sporer; Stefan Schilling; Herrsching: Kontakt ?

Inning: Kontakt ?

Krailling: Kontakt Andrea Schulte-Krauss

Pöcking: Kontakt Constantia Rosendorfer, Flyeraktion, Erstunterzeichneraktion

Seefeld: Kontakt Fr. Ildiko-Baier,

Starnberg: Kontakt: gründet sich noch, Erstunterzeichneraktion Martina Neubauer, Christiane Falk, Stefan Koch, Infostände

Tutzing: Aktionskreis gründet sich am 14.1. Kontakt Willi Neuner, Erstunterzeichneraktion geplant, Kontakt Claus Piesch, Rathauslotsen

Weßling: 2 Infostände, Kontakt Almut Kleist, Harald Kirsten, Erstunterzeichneraktion, Rathauslotsen

Wörthsee: Kontakt Doja Muggenthaler, Planungen kommen noch, Infostände



v.l.n.r. Katrin Stefferl, Ernst Sporer, Sissi Fuchsenberger, Claus Piesch, Kerstin Täubner-Benicke, Stefan Schilling

